

Gleichgewicht gefragt

Motorrad-Club richtet in Glüsing einen Lauf zur Trial-Meisterschaft aus

Glüsing (bg) Mit seinem Motorrad steht der Fahrer vor einer steilen Wand. Er soll dort hochspringen und darf sich nicht mit dem Fuß abstützen. Das Trial-Fahren verlangt Motorsportlern besondere Fähigkeiten ab. Am Wochenende treffen sich Biker aus ganz Norddeutschland in Glüsing.

Dort liegt am Schwaaweg das Übungsgelände des Heider Motorrad-Clubs (HMC). Auf dem Areal liegen Auto- und Treckerreifen, Kabelrollen, Baumstämme und mannshohe Steinplatten nahezu senkrecht aufgebaut herum. Es sind die Hindernisse, die die Teilnehmer mit ihren Motorrädern erklimmen müssen. Der Verein richtet am Sonntag einen Lauf zur Schleswig-Holstein Motorrad-Trial Meisterschaft aus.

„Beim Trial geht es einmal nicht um Geschwindigkeit. Es gibt sechs verschiedene Schwierigkeitsgrade“, erklärt Werner Thießen, Vorsitzender des HMC. „Die Sieben- bis Achtjährigen starten mit kleinen Maschinen. Das ist ganz besonders putzig anzusehen“, sagt der Clubchef. Das Trialfahren schule Konzentration, Gleichgewicht und Selbstdisziplin.

Immer wenn die Fahrer das Gleichgewicht auf der Maschine nicht mehr halten können und ihren Fuß zu Hilfe nehmen, gibt es einen Strafpunkt. „Je hö-



Das Trialfahren erfordert eine hohe Konzentration.

her die Klasse, desto schwieriger wird es“, sagt Thießen. „Dann müssen die Teilnehmer schon mal aus dem Stand eine zwei Meter hohe Betonplatte hinaufspringen oder auf einer Kabeltrommel eine 180-Grad-Drehung vollziehen.“

Die Motorradspezialisten müssen sieben bis zehn Hinder-

nisse absolvieren. Dann wiederholen sie die Runde je nach Schwierigkeitsgrad vier- bis fünfmal. Was den Fahrern Höchstleistungen abfordert, ist für Besucher gut anzusehen. Bereits am Sonnabend, 24. September, tragen die Mitglieder des HMC eine Clubmeisterschaft ab 13.30 Uhr aus. Am

Sonntag beginnt um 11 Uhr der Lauf zur Schleswig-Holstein Motorrad-Trial Meisterschaft. „Es ist eine offene Veranstaltung, sodass wir auch Gäste aus Hamburg und Niedersachsen erwarten“, sagt Thießen. Das Gelände am Schwaaweg östlich von Glüsing ist von der Landesstraße 149 aus ausgeschildert.